

Diplomprüfung für Steuerexperten 2016

BWL

Die Prüfung umfasst 18 Seiten.

Zeitvorgabe: 90 Minuten

Max. Punkte: 90 Punkte

5 Aufgaben

Aufgabe	Titel	Richtzeit	Maximale Punktzahl
1	Unternehmensverbindungen	22	22
2	Aktienrückkauf mit Put-Optionen	18	18
3	Konzernrechnung	10	10
4	Investitionsrechnung	20	20
5	Analyse der Geldflüsse	20	20
	Total	90	90

Prüfungshinweise

Formelle Aspekte der Prüfung

- In der Aufgabenstellung – nach den jeweiligen Teilaufgaben – sind im **leeren vorgesehenen Lösungsfeld** zwingend Ihre Lösungen zu notieren. Lösungen auf anderen Blättern werden nicht korrigiert und auch nicht bewertet. Sollte ausnahmsweise der Platz im Lösungsfeld nicht ausreichen, verwenden Sie ein Zusatzblatt und verweisen Sie im Lösungsfeld darauf.
- Unterstreichen Sie bei Berechnungen das **Endergebnis doppelt**.
- Die **vorgegebenen Buchungslinien müssen nicht mit der Anzahl Buchungen** übereinstimmen.

Materielle Aspekte der Prüfung

- Bei Berechnungsaufgaben sind die **Ausrechnungen Bestandteil der Lösungen**. Ohne Ausrechnungen sind die Lösungen grundsätzlich falsch.
- Die **gesetzliche Kapitalreserve entspricht der Reserve aus Kapitaleinlagen (steuerliche Kapitaleinlagereserven)**. Bei einer späteren Ausschüttung oder Auszahlung ins Privatvermögen des Aktionärs wird sie wie eine Rückzahlung von Aktienkapital behandelt.
- Auf die **Reserve für eigene Aktien** wird in Anlehnung an das HWP (Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung) verzichtet. Eine Ausnahme bildet der in OR 659b Abs. 3 genannte Fall.
- **Kurserfolge mit eigenen Kapitalanteilen** sind erfolgswirksam zu buchen.
- Die Buchführung basiert auf dem **Rechnungslegungsrecht, das seit 2013** in Kraft ist.
- Sollte bei einem Geschäftsvorfall keine Buchung nötig sein, schreiben Sie „**Keine Buchung**“.

Beilagen

- **Kennzahlenübersicht**
Am Schluss der Aufgabenstellung finden Sie die Kennzahlenübersicht.
Die Kennzahlenübersicht ist verbindlich.
- **Tabellen Barwertfaktoren und Rentenbarwertfaktoren**
Am Schluss der Aufgabenstellung finden Sie die beiden Tabellen **Barwertfaktoren (Abzinsungsfaktoren)** und **Rentenbarwertfaktoren (Annuitätenfaktoren)**.

Fragen

Während der Prüfung werden **keine Fragen beantwortet** und keine Erläuterungen zu einzelnen Problemstellungen gemacht. Sollte aus Ihrer Sicht ausnahmsweise der Inhalt nicht klar sein, treffen Sie Annahmen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg

Diplomprüfung für Steuerexperten 2016

BWL

Aufgabe 1

Zeitvorgabe: 22 Minuten
Max. Punkte: 22 Punkte

Unternehmensverbindung

Ausgangslage

Die Berg AG übernimmt die Tal AG.

Die beiden externen (zusammengefassten) Bilanzen vor der Unternehmensverbindung:

	Berg AG	Tal AG		Berg AG	Tal AG
Aktiven			Passiven		
Umlaufvermögen	7'500'000	2'700'000	Fremdkapital	4'500'000	2'250'000
Anlagevermögen	5'100'000	1'500'000	Aktienkapital	5'400'000	1'800'000
			Ges. Kapitalreserve	300'000	90'000
			Ges. Gewinnreserve	1'800'000	45'000
			Freiw. Gewinnreserven	600'000	15'000
	12'600'000	4'200'000		12'600'000	4'200'000
Weitere Angaben					
Stille Reserven	450'000	360'000			
Unternehmenswert	8'640'000				
Aktiennennwert	3'000	1'500			

Der Unternehmenswert der Berg AG wurde mit der Mittelwert-Methode berechnet.
Der Ertragswert wurde dabei doppelt gewichtet.

Aufgaben

1. Teil: Werte vor der Fusion bei der Berg AG

A Wie hoch ist der im Unternehmenswert der Berg AG eingerechnete Wert des Goodwills?

B Wie hoch ist der Ertragswert der Berg AG?

2. Teil: Absorption

Die Berg AG absorbiert die Tal AG.

Das Umtauschverhältnis beträgt: 1 Berg Aktie gegen 3 Tal Aktien.

Alle Aktien werden getauscht.

Die Sicherstellung der Umtauschaktien erfolgt durch eine genehmigte Kapitalerhöhung.

C Um welchen Betrag verändern sich die einzelnen Eigenkapitalpositionen der Berg AG nach der Fusion?

- Aktienkapital - Gesetzliche Gewinnreserve

- Gesetzliche Kapitalreserve - Freiwillige Gewinnreserven

D Kreuzen Sie an, ob gesamthaft ein Fusionsagio oder Fusionsdisagio entsteht.
Nennen Sie auch den Betrag.

Fusionsagio Fusionsdisagio

Diplomprüfung für Steuerexperten 2016

BWL

Aufgabe 2

Zeitvorgabe: 18 Minuten

Max. Punkte: 18 Punkte

Aktienrückkauf mit Put-Optionen

Ausgangslage

Die Retro AG ist überkapitalisiert und verfügt über nicht mehr benötigte flüssige Mittel, die sie ihren Aktionären ausschütten will. Der Verwaltungsrat beabsichtigt, eigene Aktien mit handelbaren Put-Optionen zu erwerben und an der nächsten Generalversammlung die Kapitalherabsetzung zu beantragen.

Die zusammengefasste Bilanz der Retro AG vor Kapitalherabsetzung zeigt Folgendes:

Bilanz Retro AG			
Flüssige Mittel	12'500'000	Kurzfristiges Fremdkapital	7'500'000
Forderungen	3'000'000	Langfristiges Fremdkapital	5'000'000
Vorräte	2'000'000	Aktienkapital	4'500'000
Anlagevermögen	10'000'000	Gesetzliche Gewinnreserve	2'000'000
		Freiwillige Gewinnreserve	8'500'000
	<u>27'500'000</u>		<u>27'500'000</u>

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 225'000 Aktien mit einem Nennwert von CHF 20.-.

Angaben zum Aktienrückkauf

- Jeder Aktie wird eine 1 Put-Option zugeteilt.
- 15 Put-Optionen berechtigen, der Retro AG eine Retro-Aktie anzudienen.
- Der Ausübungspreis (Rücknahmepreis) einer Retro-Aktie beträgt CHF 200.- brutto.
- Die Put-Optionen sind während der vierwöchigen Ausübungsfrist an der Schweizer Börse kotiert.

Ordentliche Generalversammlung

Alle Put-Optionen werden ausgeübt.

Die Generalversammlung beschliesst die Kapitalherabsetzung.

Aufgaben

A Berechnen Sie die Nettoauszahlung (Nettorücknahmepreis) je Aktie.

B Der Börsenkurs der Retro-Aktie beträgt CHF 155.-.
Berechnen Sie den inneren Wert einer Put-Option.

C R. Müller, der 55 Retro-Aktien im Privatvermögen hält, beabsichtigt, der Retro AG vier Aktien zu verkaufen.

1 Kreuzen Sie an, ob er dafür Put-Optionen dazu kaufen oder verkaufen muss.
Nennen Sie auch die Anzahl.

Kauf Verkauf

2 Kreuzen Sie an, ob aus dem Blickwinkel von R. Müller aus steuerlicher Sicht der Verkauf der Aktien an die Retro AG sinnvoll ist. Begründen Sie kurz.

Ja, ist sinnvoll. Nein; ist nicht sinnvoll.

D Berechnen Sie die Höhe der drei folgenden Positionen, nachdem die Generalversammlung die Kapitalherabsetzung beschlossen hat und die Buchungen vorgenommen worden sind.

Aktienkapital

Gesetzliche Gewinnreserve

Freiwillige Gewinnreserve

E Kreuzen Sie an, welche unmittelbaren Auswirkungen der Erwerb eigener Aktien mit anschliessender Vernichtung auf folgende Kennzahlen bzw. Kenngrößen der Retro AG haben.

Kennzahl, Kenngröße	Zunahme	Abnahme	Keine
Anlagedeckungsgrad 2			
EBITDA			
Gesamtkapitalrentabilität			
Liquiditätsgrad 2			
Operativer Cashflow			

Diplomprüfung für Steuerexperten 2016

BWL

Aufgabe 3

Zeitvorgabe: 10 Minuten

Max. Punkte: 10 Punkte

Konzernrechnung

Ausgangslage

Die Solar Holding AG (HAG) ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

- TAG, Tochtergesellschaft, Beteiligungsquote 75%
- ASSO, Assoziierte Gesellschaft, Beteiligungsquote 20%

Rückblick

20_1 Erwerb der TAG

Anfang Jahr erwarb die HAG 75% der Aktien der TAG zum Anschaffungspreis von 460. Im Erwerbszeitpunkt betragen bei der TAG das Aktienkapital 160 und die Kapitalreserven 240. Der Goodwill wird aktiviert und planmässig über fünf Jahre linear abgeschrieben

20_2 Erwerb der ASSO

Anfang Jahr erwarb die HAG 20% der Aktien der ASSO zum Anschaffungspreis von 100, was dem Equity-Wert im Erwerbszeitpunkt entspricht. Das Eigenkapital der ASSO im Erwerbszeitpunkt betrug 400. Der Equity-Wert enthält das anteilige Eigenkapital und den Goodwill, der nicht abgeschrieben wird. Die HAG weist in ihrem Einzelabschluss dieses Aktienpaket grundsätzlich zum Anschaffungswert aus.

20_3 Ordentliche Kapitalerhöhung bei der TAG

Das Aktienkapital der TAG wurde um 80 mit einem Agio von 48 erhöht. Die HAG übte im Rahmen ihrer Beteiligungsquote alle Bezugsrechte aus.

20_4 Konzernabschluss

Anfang Jahr betrug der Equity-Wert der ASSO 120. Mitte Jahr hatte die ASSO ihren Aktionären gesamthaft eine Dividende von 60 ausgeschüttet. Ende Jahr betragen die Gewinnreserven bei der HAG 384, bei der TAG 96. Der Jahresgewinn betrug bei der HAG 176, bei der TAG 64 und bei der ASSO 80.

Aufgaben

Die folgenden Teilaufgaben **A – E** beziehen sich auf den **Konzernabschluss per Ende 20_4**. Kreuzen Sie die zutreffenden Aussagen an.

Es ist möglich, dass von den jeweils vier Aussagen bei den einzelnen Teilaufgaben

- nur eine Aussage zutrifft oder

- zwei Aussagen zutreffen.

Wenn Sie mehr als 2 Aussagen ankreuzen, gibt die Teilaufgabe grundsätzlich keine Pluspunkte!

A Kreuzen Sie die Buchung / Buchungen an, die im Rahmen der Kapitalkonsolidierung richtig ist / sind.

- | | | | |
|----------------------------|-----------------|---------------------|-----|
| 1 <input type="checkbox"/> | Aktienkapital | / Beteiligung (TAG) | 180 |
| 2 <input type="checkbox"/> | Kapitalreserven | / Beteiligung (TAG) | 216 |
| 3 <input type="checkbox"/> | Gewinnreserven | / Beteiligung (TAG) | 72 |
| 4 <input type="checkbox"/> | Goodwill | / Beteiligung (TAG) | 60 |

B Kreuzen Sie die richtige Aussage / Aussagen an.

- Der Gesamtbetrag der Position Nicht beherrschende Anteile (Minderheitsanteile) in der Konzernbilanz beträgt 172.
- Die Position Nicht beherrschende Anteile wird in der Konzernbilanz beim langfristigen Fremdkapital ausgewiesen.
- Bei den Minderheitsaktionären handelt es sich um Aktionäre der HAG.
- Die HAG ist Minderheitsaktionärin bei der ASSO.

C Kreuzen Sie die Buchung / Buchungen an, die im Zusammenhang mit der Behandlung des Goodwills der TAG richtig ist / sind.

- | | | | |
|----------------------------|-----------------------|------------|-----|
| 1 <input type="checkbox"/> | Goodwill-Abschreibung | / Goodwill | 12 |
| 2 <input type="checkbox"/> | Beteiligung (TAG) | / Goodwill | 120 |
| 3 <input type="checkbox"/> | Gewinnreserven | / Goodwill | 96 |
| 4 <input type="checkbox"/> | Kapitalreserven | / Goodwill | 64 |

D Die HAG lieferte 20_4 der TAG Waren zum Fakturawert von 480 (Einstandswert 320). Die Bruttogewinnquote ist bei konzerninternen Lieferungen seit Jahren konstant. Der Warenvorrat aus konzerninternen Lieferungen wird bei der TAG zum handelsrechtlich höchstmöglichen Wert ausgewiesen. Anfang 20_4 betrug er 192 und Ende 20_4 144.

Kreuzen Sie die Buchung / Buchungen an, die im Zusammenhang mit der Elimination der konzerninternen Beziehungen richtig ist / sind.

Wenden Sie die Einheitstheorie an ohne Verteilung der Gewinnanteile auf die Minderheitsaktionäre.

- | | | | |
|----------------------------|----------------|----------------|-----|
| 1 <input type="checkbox"/> | Warenaufwand | / Warenertrag | 480 |
| 2 <input type="checkbox"/> | Gewinnreserven | / Warenvorrat | 64 |
| 3 <input type="checkbox"/> | Warenvorrat | / Warenaufwand | 32 |
| 4 <input type="checkbox"/> | Warenertrag | / Warenvorrat | 480 |

E Kreuzen Sie die Buchung / Buchungen an, die im Rahmen der Ableitung des Equity-Wertes für die Konzernbilanz richtig ist / sind.

- | | | | |
|----------------------------|--------------------|----------------------|----|
| 1 <input type="checkbox"/> | Beteiligung (ASSO) | / Kapitalreserven | 20 |
| 2 <input type="checkbox"/> | Beteiligung (ASSO) | / Beteiligungsertrag | 16 |
| 3 <input type="checkbox"/> | Gewinnreserven | / Beteiligung (ASSO) | 20 |
| 4 <input type="checkbox"/> | Beteiligungsertrag | / Beteiligung (ASSO) | 12 |

Diplomprüfung für Steuerexperten 2016

BWL

Aufgabe 4

Zeitvorgabe: 20 Minuten

Max. Punkte: 20 Punkte

Investitionsrechnung

Ausgangslage

Die Vario AG beabsichtigt, einen weiteren Bodyshop an einer gut frequentierten Lage zu eröffnen.

Planungsgrundlagen für den neuen Bodyshop:

- Zu mietendes Ladenlokal
 - Feste Vertragsdauer (Mietdauer) 10 Jahre
 - Jahresmiete
 - Fixer Anteil CHF 300'000.-
 - Variabler Teil 5% vom Nettojahresumsatz
- Ladeneinrichtung
 - Investitionssumme CHF 1'400'000.-
 - Liquidationserlös am Ende der Mietdauer CHF 200'000.-
- Geplanter jährlicher Nettoumsatz CHF 5'300'000.-
- Bruttogewinnquote 40%
- Übrige jährliche Betriebsausgaben (ohne Zinsen und Abschreibungen) CHF 1'300'000.-
- Warenlager CHF 500'000.-
Es handelt sich um den ständigen Warenvorrat zu Einstandspreisen im Verkaufslokal.
Am Ende der Mietdauer kann das Lager zu Einstandspreisen bar verkauft werden.
- Nutzungsdauer (entspricht der Mietdauer) 10 Jahre
- Kalkulatorischer Zinssatz 8%
- Bei dynamischen Berechnungen ist - wenn nichts anderes erwähnt wird - vereinfachend davon auszugehen, dass die Zahlungen Ende des Jahres (nachsüssig) erfolgen.

A Statisches Investitionsverfahren

1 Berechnen Sie den jährlichen Bruttogewinn.

2 Berechnen Sie den jährlichen Cashflow.

3 Berechnen Sie den jährlichen Gewinn.

4 Berechnen Sie die statische Rendite.

Diplomprüfung für Steuerexperten 2016

BWL

Aufgabe 5

Zeitvorgabe: 20 Minuten

Max. Punkte: 20 Punkte

Analyse der Geldflüsse

Ausgangslage

Aus dem Geschäftsbericht der Plüss AG sind folgende Angaben bekannt:

Schlussbilanz 31.12.20_6 (vor Gewinnverwendung)

Flüssige Mittel	9	Verbindlichkeiten aus L + L	30
Forderungen aus L + L	51	Übriges kurzfristiges Fremdkapital	9
Übrige Forderungen	9	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	60
Materialvorrat	24	Rückstellungen	27
Fertige und unfertige Erzeugnisse	27	Aktienkapital	75
Sachanlagen	240	Gesetzliche Kapitalreserve	15
- Wertberichtigung Sachanlagen	- 60	Gesetzliche Gewinnreserve	45
		Gewinnvortrag	39
	<u>300</u>		<u>300</u>

Erfolgsrechnung 20_7

Produktionserlös (Fakturierter Verkaufserlös)	384
Bestandesänderung fertige und unfertige Erzeugnisse	- 12
Materialaufwand	- 96
Abschreibung Sachanlagen	- 27
Sonstiger Betriebsaufwand	- 210
Gewinn aus Veräußerung Sachanlagen	+ 6
Zinsaufwand (Ausgaben)	- 3
Steueraufwand (Ausgaben)	- 9
Jahresgewinn	<u>33</u>

Ergänzende Angaben zum Geschäftsjahr 20_7

- Das Aktienkapital wurde Mitte Jahr mit einem Agio erhöht.
Die Liberierung erfolgte, durch Übergabe einer Liegenschaft, die betrieblich genutzt wird.
- Die Bildung und Auflösung von Rückstellungen werden über den sonstigen Betriebsaufwand gebucht.
- Sachanlagen wurden zum Anschaffungswert von 42 bar gekauft.
- Sachanlagen, die einen Anschaffungswert von 24 hatten, wurden bar verkauft.
- Die Dividendenausschüttung erfolgte bar.
- Der Free Cashflow betrug 27.

Endbestände aus der Saldobilanz vom 31.12.20_7

• Forderungen aus L + L	63
• Übrige Forderungen	9
• Materialvorrat	18
• Wertberichtigung Sachanlagen	69
• Verbindlichkeiten aus L + L	33
• Übriges kurzfristiges Fremdkapital	9
• Langfristige Finanzverbindlichkeiten	60
• Rückstellungen	21
• Aktienkapital	90
• Gesetzliche Kapitalreserve	21
• Gesetzliche Gewinnreserve	51
• Gewinnvortrag	36

Aufgaben

Die folgenden Teilaufgaben beziehen sich auf das Geschäftsjahr 20_7.

A Zu welchem Preis wurden die Sachanlagen, die einen Anschaffungswert von 24 hatten, veräußert?

B Kreuzen Sie an, wie sich die Beteiligungsfinanzierung gegenüber Anfang Jahr verändert hat und nennen Sie auch den Betrag.

Zunahme Abnahme Keine

C Berechnen Sie die Dividendenauszahlung.

D Kreuzen Sie an, ob es sich beim Nettogeldfluss aus Geschäftstätigkeit um einen Zufluss oder Abfluss handelt und nennen Sie auch den Betrag.

Zufluss Abfluss Keine

Tabelle 1: Barwertfaktoren (Abzinsungsfaktoren)

Gegenwartswert einer Zahlung von Franken CHF 1.00, fällig Ende Jahr (nachschüssig verzinst)

Zinssatz Perioden	0.5%	1%	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%	11%	12%
1	0.995	0.990	0.980	0.971	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909	0.901	0.893
2	0.990	0.980	0.961	0.943	0.925	0.907	0.890	0.873	0.857	0.842	0.826	0.812	0.797
3	0.985	0.971	0.942	0.915	0.889	0.864	0.840	0.816	0.794	0.772	0.751	0.731	0.712
4	0.980	0.961	0.924	0.888	0.855	0.823	0.792	0.763	0.735	0.708	0.683	0.659	0.636
5	0.975	0.951	0.906	0.863	0.822	0.784	0.747	0.713	0.681	0.650	0.621	0.593	0.567
6	0.971	0.942	0.888	0.837	0.790	0.746	0.705	0.666	0.630	0.596	0.564	0.535	0.507
7	0.966	0.933	0.871	0.813	0.760	0.711	0.665	0.623	0.583	0.547	0.513	0.482	0.452
8	0.961	0.923	0.853	0.789	0.731	0.677	0.627	0.582	0.540	0.502	0.467	0.434	0.404
9	0.956	0.914	0.837	0.766	0.703	0.645	0.592	0.544	0.500	0.460	0.424	0.391	0.361
10	0.951	0.905	0.820	0.744	0.676	0.614	0.558	0.508	0.463	0.422	0.386	0.352	0.322
11	0.947	0.896	0.804	0.722	0.650	0.585	0.527	0.475	0.429	0.388	0.350	0.317	0.287
12	0.942	0.887	0.788	0.701	0.625	0.557	0.497	0.444	0.397	0.356	0.319	0.286	0.257
13	0.937	0.879	0.773	0.681	0.601	0.530	0.469	0.415	0.368	0.326	0.290	0.258	0.229
14	0.933	0.870	0.758	0.661	0.577	0.505	0.442	0.388	0.340	0.299	0.263	0.232	0.205
15	0.928	0.861	0.743	0.642	0.555	0.481	0.417	0.362	0.315	0.275	0.239	0.209	0.183

Tabelle 2: Annuitätenfaktoren (Rentenbarwertfaktoren)

Gegenwartswert einer Zahlung von jährlichen Franken CHF 1.00, fällig Ende Jahr, während n Jahren

Zinssatz. Perioden	0.5%	1%	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%	11%	12%
1	0.995	0.990	0.980	0.971	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909	0.901	0.893
2	1.985	1.970	1.942	1.913	1.886	1.859	1.833	1.808	1.783	1.759	1.736	1.713	1.690
3	2.970	2.941	2.884	2.829	2.775	2.723	2.673	2.624	2.577	2.531	2.487	2.444	2.402
4	3.950	3.902	3.808	3.717	3.630	3.546	3.465	3.387	3.312	3.240	3.170	3.102	3.037
5	4.926	4.853	4.713	4.580	4.452	4.329	4.212	4.100	3.993	3.890	3.791	3.696	3.605
6	5.896	5.795	5.601	5.417	5.242	5.076	4.917	4.767	4.623	4.486	4.355	4.231	4.111
7	6.862	6.728	6.472	6.230	6.002	5.786	5.582	5.389	5.206	5.033	4.868	4.712	4.564
8	7.823	7.652	7.325	7.020	6.733	6.463	6.210	5.971	5.747	5.535	5.335	5.146	4.968
9	8.779	8.566	8.162	7.786	7.435	7.108	6.802	6.515	6.247	5.995	5.759	5.537	5.328
10	9.730	9.471	8.983	8.530	8.111	7.722	7.360	7.024	6.710	6.418	6.145	5.889	5.650
11	10.677	10.368	9.787	9.253	8.760	8.306	7.887	7.499	7.139	6.805	6.495	6.207	5.938
12	11.619	11.255	10.575	9.954	9.385	8.863	8.384	7.943	7.536	7.161	6.814	6.492	6.194
13	12.556	12.134	11.348	10.635	9.986	9.394	8.853	8.358	7.904	7.487	7.103	6.750	6.424
14	13.489	13.004	12.106	11.296	10.563	9.899	9.295	8.745	8.244	7.786	7.367	6.982	6.628
15	14.417	13.865	12.849	11.938	11.118	10.380	9.712	9.108	8.559	8.061	7.606	7.191	6.811